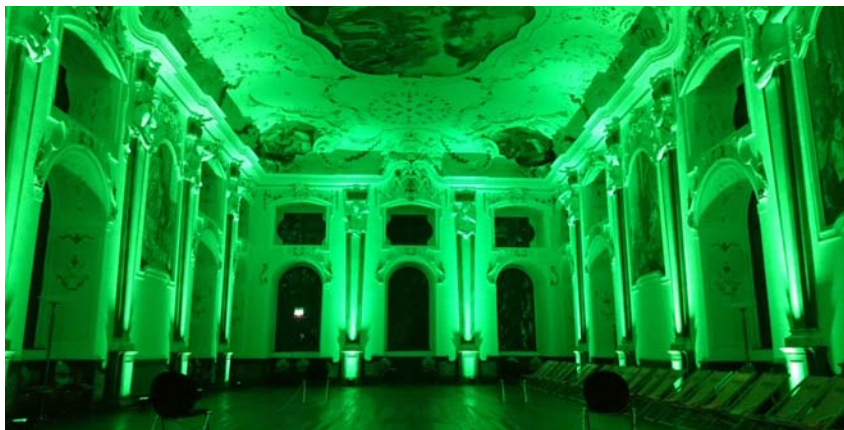


Eigenbetrieb Kloster Bronnbach

Im Kloster Bronnbach wurde im Jahr 2014 die Restaurierung und Sanierung des Abteigartens mit einem Gesamtvolumen von 2,040 Millionen Euro begonnen. Ein neuer Pater unterstützt den Rektor der Klosterkirche. Der neu konzipierte Weihnachtsmarkt war mit 4500 Besuchern die bisher bestbesuchte Veranstaltung in der Geschichte des Eigenbetriebs.



Bei der Klosternacht wurde der Josephsaal in besondere Lichtstimmung getaucht. Aus der Strandliege konnte man die Deckengemälde ausgiebig bewundern.

Zum 1. Januar 2007 wurde der Eigenbetrieb Kloster Bronnbach gegründet. Damit wurden alle Aktivitäten des Kreises in der früheren Zisterzienserabtei zu einer wirtschaftlichen Einheit zusammengefasst. Seitdem betreut das Team des Eigenbetriebes nicht nur das Veranstaltungsprogramm „Bronnbacher Kultouren“, das Führungsprogramm und den Seminarbetrieb, sondern auch die Liegenschaft mit den hier ansässigen Institutionen. Seinen Sitz hat der Eigenbetrieb im Kloster.

1. Patres der Heiligen Familie MSF

Für Bronnbach als religiösen Ort, den zahlreiche Menschen zu den Gottesdiensten und kirchlichen Hochfesten aufsuchen, ist die Anwesenheit der Patres der Missionare von der Heiligen Familie von großer Bedeutung.

2013 kam Pater Mariusz Szymos MSF nach Bronnbach und unterstützt den Rektor der Bronnbacher Klosterkirche, Pater Joachim Rzesnitze MSF. Somit hat Bronnbach dankenswerterweise eine Kontinuität in der Betreuung der vielen Menschen, die die Gottesdien-

ste und liturgischen Feiern besuchen. Die Patres bringen sich zudem mit spirituellen Veranstaltungen und bei Großereignissen wie der Klosternacht oder dem Weihnachtsmarkt in das Bronnbacher Jahresprogramm mit ein.

2. Kulturarbeit

Die Bronnbacher Kultouren 2014 waren insgesamt erneut sehr erfolgreich. In Kooperation mit den zahlreichen Partnern konnte nicht nur ein attraktives Programm erstellt und umgesetzt, sondern auch eine hohe Zahl an Besuchern und Gästen begrüßt sowie erneut ein gutes Ergebnis bei den Einnahmen der Veranstaltungen des Eigenbetriebes erwirtschaftet werden.

Diese erfolgreiche Bilanz zieht sich durch alle Rubriken der Bronnbacher Kultouren. Neben den Konzerten der „Bronnbacher Musik“ wie dem Bronnbacher Musikfrühling des Förderkreises Bronnbacher Klassik oder der zwei Abende dauernden, traditionsreichen Kreuzgangserenade konnten Angebote wie die Bronnbacher Klosternacht

oder der neue Bronnbacher Weihnachtsmarkt im Kreuzgang zahlreiche Besucher begeistern. Der Bronnbacher Weihnachtsmarkt war mit rund 4500 Besuchern die bislang am besten besuchte Veranstaltung seit der Gründung des Eigenbetriebes.

Neben dem Eigenbetrieb engagierten sich auch andere Veranstalter wie beispielsweise der Förderkreis „Bronnbacher Klassik“, der Archivverbund Main-Tauber, das Fraunhofer Institut, das Internationale Zentrum für Kulturgüterschutz und Konservierungsforschung (IZKK), die Stadt Wertheim, verschiedene Service-Clubs, der Wertheimer Kulturkreis oder das Würzburger Mozartfest mit Konzerten und den beim Publikum beliebten, wissenschaftlich interessanten Vorträgen der „Bronnbacher Gespräche“. Auch hier bringen sich weitere Kooperationspartner, vor allem der Universitätsbund Würzburg sowie die Gastgeber, mit ein. Das Format „Kulinarisches Bronnbach“ fand mit den Weinproben und den thematischen Führungen erneut guten Zuspruch.

Die Ausstellungen in der Galerie sowie die Seminare und Kunstworkshops der „Bronnbacher Akademie“ boten ein vielfältiges und kreatives Kursprogramm, mit dem das Kloster Bronnbach sich vor allem mit künstlerischen Themen positioniert. Hier engagiert sich der Künstlerarbeitskreis als kompetentes Gremium in der Auswahl der ausstellenden Künstler.

Bei der Umsetzung des Bronnbacher Kultourenprogramms wird stets auf die Bedürfnisse des Publikums geachtet. Besucherreaktionen werden beobachtet und analysiert, die Kostenstruktur des Marketings wird hinterfragt. Diese Maßnahmen ermöglichen ein ausgewogenes und vor allem strategisches Marketing, um Kloster Bronnbach als Kultur- und Tagungszentrum an den entscheidenden Stellen richtig zu positionieren und Programmentwicklungen langfristig zu kommunizieren.

Großzügige Unterstützung erfuhr das Kloster Bronnbach auch im Jahr 2014 von zahlreichen Spendern und Sponsoren, die maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltungsreihe beigetragen haben.

3. Bildungs- und Tagungszentrum

Neben den rund 120 öffentlichen Veranstaltungen der Bronnbacher Kultouren wurden im Bildungs- und Tagungszentrum ca. 330 Tagungen, Seminare, Weinproben, Privatfeiern etc. gebucht.

Zu den Raummieterinnen zählten unter anderen lokale und überregionale Unternehmen. Auch die Kooperationsuniversitäten sowie weitere Hochschulen,

zum Beispiel die Universitäten Darmstadt, Bonn und Frankfurt sowie die Hochschulen Würzburg, Stuttgart und Heilbronn nutzen das Kloster rege als Tagungsstätte. Erstmals kam die Universität Bamberg hinzu, mit der ein neuer Kooperationsvertrag besiegelt wurde.

Das 2006 eröffnete Gästehaus Bursariat verzeichnet jährlich über 3000 Übernachtungen. Im Jahr 2014 stiegen die Übernachtungszahlen erneut an, die Auslastung beträgt jetzt ca. 37 Prozent.

4. Führungen, Klosterladen und Vinothek

Die Zahl der Führungsteilnehmer und Besucher ist mit einer Gesamtzahl von rund 22.000 leicht zurückgegangen. Die zahlreichen Gäste, die zum Beispiel den Biergarten besuchen oder eine kurze Rast im Rahmen ihrer Radtour durch das Liebliche Taubertal einlegen, sind hierbei nicht mitgezählt.



2014 wurde die Restaurierung und Sanierung des Abteigartens begonnen.

Es wurden wiederum sowohl allgemein gehaltene Führungen wie auch Spezialführungen, bei denen besonders einzelne Bereiche der Bronnbacher Klostergeschichte beleuchtet werden, angeboten. Im Jahr 2014 wurden zudem verschiedene Sonderführungen, zum Beispiel eine kombinierte Führung durch die Burg Gamburg und das Bronnbacher Kirchendach, veranstaltet, ergänzt von Dachstuhlführungen sowie Führungen durch die Sakristei, die Stuckräume oder zu den Sehenswürdigkeiten der umliegenden Wälder und Felder.

Bei der „Vinothek Taubertal“ setzt sich der gute Trend fort. Neben den drei Themenweinproben der Bronnbacher Kultouren fanden erneut über 50 Weinproben im Kloster statt, aufgrund der hohen Nachfrage manchmal sogar mehrere Weinproben an einem Tag. Auch das Ergebnis des Weinverkaufs wie auch des Klosterladens war im Jahr 2014 erfreulich.

5. Investitionen

Im Jahr 2014 wurde die Restaurierung und Sanierung des bedeutenden Abteigartens mit einem Gesamtvolumen von 2,040 Millionen Euro begonnen. Hohe Fördergelder sind mit einem Betrag von 1,153 Millionen Euro zugesagt, zudem wurde die private Spende in Höhe von 400.000 Euro vollständig überwiesen. Im Abteigarten wurden bereits die umlaufende Balustrade und die Steinfiguren gesichert und abgebaut. Die Abteigartenmauer zur Straßenseite konnte nach den genehmigten Plänen gesichert und hinterfangen werden.